

Inhaltsverzeichnis

Einführung: <i>Politische Bildung zwischen Emanzipation und Identifikation</i> . . .	11
Hans-Joachim Veen / Udo Margedant	
1. Gegenstand und normative Prämissen	12
2. Lage der politikrelevanten Schulbuchforschung	13
3. Abgrenzungen und Fragestellungen	21
4. Intentionen und methodische Erläuterungen	26
5. Stellenwert des Schulbuchs im politischen Unterricht	27
6. Liste der untersuchten Schulbücher	29
<i>Grundfragen des Politischen und politischen Verhaltens</i>	39
Manfred Hättich	
1. Politische Grundbegriffe	40
1.1 Der Begriff des Politischen	41
1.2 Herrschaft und Macht	45
1.3 Staatsbegriff	47
1.3.1 Unvorbereitete und unerläuterte Einführung des Staatsbegriffs	48
1.3.2 Problematische Staatsbestimmung	50
1.3.3 Erklärungsversuche in den Sozialkundebüchern	50
2. Politische Verhaltenslehre	55
2.1 Zum Problem	55
2.2 Jugend und Politik	57
2.3 Verhalten in Kleingruppen	58
2.4 Vorurteile und Toleranz	59
2.5 Urteilsbildung	60
2.6 Erziehung zur Kritik	64
2.7 Zur Mitwirkung des Bürgers	66
3. Zielsetzungen des politischen Unterrichts	68
3.1 Problembeschreibung	68
3.2 Institutionenkunde	69
3.3 Der mündige Bürger	70
3.4 Politisches Wissen	72
3.5 Urteilen und Handeln	73
<i>Demokratieverständnis und Vorstellungen vom Bürger</i>	77
Bernhard Sutor	
1. Fragestellung, Prämissen und Methoden	78
1.1 Die Fragestellung	78
1.2 Differenzierung der Leitfrage	78
1.2.1 Bürgerverständnis	79
1.2.2 Verfassungsverständnis	80
1.2.3 Demokratieverständnis	81
1.3 Zur Methode der Untersuchung	83
2. Die Analyse	84
2.1 Bürgerverständnis	86

2.1.1	Individualität und Sozialität des Menschen	86
2.1.2	Konflikt – Interesse – Gemeinwohl	89
2.1.3	Recht und Grundrecht	94
2.1.4	Staatsgewalt – Rechtspflichten – Soziale Pflichten	99
2.2	Verfassungsverständnis	105
2.2.1	Verfassung als politische Grundordnung	106
2.2.2	Rechtsstaatlichkeit	112
2.2.3	Sozialstaatlichkeit	114
2.2.4	Zielkonflikte	117
2.3	Demokratieverständnis	121
2.3.1	Identität – Repräsentation	121
2.3.2	Politische Beteiligung	129
2.3.3	„Demokratisierung“ oder Mitbestimmung?	134
2.3.4	Demokratie und Verfassungsstaat (Fazit)	139
3.	Interpretation und Differenzierung der Analyse	141
3.1	Quantitative Differenzierung	141
3.2	Testfrage: Vergleich Bundesrepublik Deutschland – DDR	143
3.3	Differenzierungen unter didaktischen Aspekten	149
3.3.1	Das Verhältnis von Identifikation und Kritik	149
3.3.2	Lehrbücher – Arbeitsbücher (Die Bedeutung des didaktischen Konzepts)	159
3.4.	Schulstufenspezifische Bücher: Die Bücher für die Jahrgangsstufe 5/6	163
4.	Ergänzung und Korrektur durch Geschichtsbücher?	170
4.1	Die Fragestellung	171
4.2	Die Analyse	173
5.	Schlußfolgerung	183
<i>Funktion und Bedeutung politischer Institutionen</i>		185
Heinrich Oberreuter		
1.	Vorüberlegungen	186
1.1	Legitimität und Institutionen	186
1.2	Institutionen und politische Bildung	189
1.3	Einordnung in das Projekt	191
2.	Zur Analyse	193
2.1	Zu den Prämissen: Identifikationsmöglichkeiten?	193
2.2	Legitimität als Grundlage und Ziel politischer Bildung	202
2.3	Gewaltenbalancierung und Machtkontrolle im politischen System	209
2.3.1	Problemaufriß	209
2.3.2	Verschiedene Ansätze in den Schulbüchern	210
2.3.3	Elemente eines Systems der Machtbalance: Opposition – vertikale Gewaltenteilung – Rechtsbindung und Machtkontrolle	216
2.4	Das parlamentarische Regierungssystem	223
2.4.1	Problemaufriß	223
2.4.2	Befund	224
2.5	Institutionen	231
2.5.1	Der Bundestag und seine Aufgaben	231
2.5.2	Die Wirklichkeit des Parlaments und das Bild des Abgeordneten	237
2.5.3	Gesetzgebungsverfahren	242
2.5.4	Regierung	243
2.5.5	Bundesrat	248

2.5.6	Bundesverfassungsgericht	250
2.5.7	Bundespräsident	253
3.	Fazit	253
3.1	Das normative Defizit	255
3.2	Das unverstandene Regierungssystem	256
3.3	Statische Betrachtung – dynamisches Defizit	257
<i>Die Vermittlung politischer Willensbildungsprozesse</i>		259
Wolfgang Jäger		
	Vorbemerkung	260
1.	Der normative Ausgangspunkt: Die historischen Vorbelastungen der Demokratie in Deutschland	260
2.	Konsequenzen eines monistischen Demokratieverständnisses für die Analyse und Darstellung der politischen Willensbildungsprozesse	261
3.	Fragen der Untersuchung	264
4.	Die Analyse	268
4.1	Der Ort des Politischen	268
4.2	Das Bild des Bürgers	270
4.3	Die Wahlen	273
4.4	Die politischen Parteien	276
4.5	Die Verbände	282
4.6	Die Bürgerinitiativen	286
4.7	Die öffentliche Kommunikation	288
4.8	Der politische Prozeß	294
4.9	Der Systemvergleich	299
5.	Zusammenfassung: Politische Inhalte und Formen statt Prozesse	305
<i>Öffentliche Verwaltung als Teil der „lebenden Verfassung“ der Bundesrepublik Deutschland</i>		311
Paul-Ludwig Weinacht		
1.	Verwaltungsstaat – Wissenschaft – Unterricht	312
1.1	Öffentliche Verwaltung – Dienstwert der Demokratie	313
1.2	Öffentliche Verwaltung als rechts- und sozialwissenschaftliches Thema	314
1.3	Öffentliche Verwaltung als Lernbereich in der Sekundarstufe I	317
2.	Schulbuchanalyse	319
2.1	Das „Bild“ vom verwaltenden Staat	319
2.1.1	„Bürokraten haben kein Herz“	320
2.1.2	Das Bild des Ordnungsstaates	321
2.1.3	Das Bild des Leistungsstaates	323
2.2	Aufgaben des sozialen Rechtsstaates	327
2.3	Prinzip und Gestaltung des Sozialstaates	331
2.3.1	Das Sozialstaatsprinzip	331
2.3.2	Maßstäbe	333
2.3.3	Träger und Formen von Sozialleistungen	337
2.3.4	„Grenzen“ des Sozialstaates	339
2.4	Von Pflichten des Bürgers im verwaltenden Staat	340
2.4.1	Gemeinwohl	341
2.4.2	Pflichten des Bürgers	342
3.	Ergebnisse: Verwaltungsstaat und Sozialstaat im Spannungsfeld von Apparat und Wertegemeinschaft	346

<i>Grundfragen der internationalen Beziehungen und der Friedenssicherung</i>	351
Dieter Mahncke	
1. Ziel und Methode der Untersuchung	352
2. Der Inhalt	353
2.1 Entwicklungspolitik	354
2.1.1 Darstellung der Entwicklungsländer und Ursachen von Entwicklungsunterschieden	355
2.1.2 Motive, Ziele, Formen und Ergebnisse	358
2.2 Europäische Integration	359
2.3 Krieg und Frieden: das internationale System	362
2.3.1 Struktur des internationalen Systems	363
2.3.2 Konflikte, Gewalt, Konfliktlösung	365
2.3.2.1 Ablehnung von Krieg	365
2.3.2.2 Kriegsursachen	366
2.3.2.3 Friedliche Konfliktlösung	370
2.3.2.4 Friedens- und Gewaltbegriffe	370
2.3.3 Außenpolitik, Frieden, Verteidigung	373
2.3.3.1 Ost-West-Konflikt	373
2.3.3.2 NATO und Warschauer Pakt	375
2.3.3.3 Militärstrategie und Abschreckung	377
2.3.3.4 Abrüstung und Rüstungskontrolle	382
2.3.3.5 Politische Verhandlungen: Entspannung	383
2.3.3.6 Wehrpflicht und Wehrdienstverweigerung	385
2.3.3.7 Alternativen: Friedensbewegung und soziale Verteidigung	388
3. Allgemeine Bewertung	388
3.1 Information, Begründung, Systematik, Stil	388
3.2 Platzmangel	392
3.3 Das Schnipselsystem	393
3.4 Aktualität	394
3.5 Fragen an den Schüler	394
3.6 Idealisierung	395
3.7 Überhöhter Anspruch	397
3.8 Die Frage nach dem Warum	398
3.9 Tendenz	399
3.10 Schülertext und Lehrerhandbuch	405
4. Schlußbemerkung	405
 <i>Deutsche Geschichte nach 1945.</i>	
<i>Geschichtlichkeit und Geschichte der Bundesrepublik Deutschland</i>	409
Udo Margedant	
1. Fragestellung und Untersuchungsschwerpunkte	410
1.1 Demokratisches Denken und gesellschaftlich-politische Ordnung in Deutschland als Bestandteil historischer Prozesse	410
1.2 Geschichte der Bundesrepublik als zeitgeschichtliches Phänomen	411
1.3 Inhaltliche Schwerpunkte der Analyse	412
1.4 Methodische Aspekte der Analyse	414
2. Analyse der Schulbuchinhalte	415
2.1 Geschichtsbücher für Haupt- und Realschulen einschließlich der Regionalausgaben	415

2.2	Geschichtsbücher für Realschulen und Gymnasien	426
2.3	Bücher für den historisch-politischen Unterricht	446
2.4	Sozialkundebücher mit hohem Verbreitungsgrad	456
2.5	Regionale Sozialkundebücher	481
3.	Die Geschichtlichkeit der Bundesrepublik Deutschland und ihrer politischen Ordnung	489
3.1	Demokratische Traditionslinien in den Sozialkundebüchern	490
3.2	Die Bundesrepublik als historisches Phänomen in den Geschichtsbüchern . . .	494
4.	Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland	498
4.1	Die Situation in Deutschland nach Kriegsende	498
4.2	Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland	499
4.3	Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland – Schwerpunkte und Akzentsetzungen in den Geschichtsbüchern	501
4.4	Historische Aspekte in den Sozialkundebüchern	505
4.5	Die deutsche Frage – ein historisch-politisches Phänomen	506
	<i>Das Schulbuch ein Politikum.</i>	
	<i>Zusammenfassung bildungspolitisch wesentlicher Ergebnisse</i>	513
	Hans Joachim Veen	
	Tabellen: Untersuchte Schulbücher nach Zulassungslisten und Ländern	520
	Übersicht 1: Sozialkundebücher nach den Schulbuchlisten 1982/83	520
	Übersicht 2: Geschichtsbücher nach den Schulbuchlisten 1982/83	522
	Übersicht 3: Sozialkundebücher nach Häufigkeit und Bundesländer	522
	Übersicht 4: Geschichtsbücher nach Häufigkeit und Bundesländer	523
	Autorenverzeichnis	525